

## Ex-Trainer Wolf auf Beutefang

Icefighters verlieren Spieler, auch Rau geht

VON THOMAS FRITZ

**TAUCHA.** Zwei? Drei? Oder mehr? Die Frage, wie viele seiner Ex-Schützlinge Manfred „Mannix“ Wolf nach seinem Abschied aus Taucha abwirbt, beschäftigt Fans und Verantwortliche seit zwei Wochen. Bisher machte Wolf nur einmal Beute: Jannik Striepeke wechselt wie der Deutsch-Kanadier zu den Heilbronner Falken. Mit elf Toren und 42 Assists war der Angreifer eine der Stützen in der Offensive des Double-Gewinners. Dennoch gibt sich Icefighters-Boss André Krüll in Sachen Kaderplanung ganz entspannt.

„Wenn ihm zwei, drei Mann nachfolgen, dann ist das eben so. Das ist doch nichts Ungewöhnliches im Eishockey“, so Krüll. Bisher sind zehn Mann für die kommende Saison unter Vertrag, darunter Damian Martin und Denis Fomynich, die erst kürzlich verlängerten. „Es gab Jahre, da hatten wir im August erst acht Spieler unter Vertrag, insofern ist das jetzt eine entspannte Situation“, sagt der Unternehmer. Gerüchte, wonach der frühere Hallenser Kai Schmitz vom EHC Neuwied nach Leipzig wechseln könnte, wollte er nicht detailliert kommentieren. Nur so viel: Es gibt Gespräche, aber keine Vertragsabschlüsse. Dass die Saale Bulls auf ihrer Homepage zu Wochenanfang schon den Wechsel des Verteidigers vermeldeten, hatte bei den Icefighters nur Irritationen gesorgt.

Gestern Abend wurde bekannt, dass auch Abwehrspieler Daniel Rau geht. Ihn zieht es zu Frau und Kind nach Kaufbeuren. Obwohl er noch einen Jahresvertrag hat, bat er um Auflösung. „Schweren Herzens sind wir seinem Wunsch nachgekommen“, meinte Krüll.

### SPORT IN KÜRZE

#### Chemnitzer FC verpflichtet Dem und Kunz

**CHEMNITZ.** Der Chemnitzer FC verstärkt nach dem bislang besten Abscheiden in der 3. Fußball-Liga seinen Kader. Die Sachsen gaben gestern die Verpflichtung von Defensivspieler Jamil Dem (22/Hertha BSC II) und Torwart Kevin Kunz (23/SG Sonnenhof Großaspach) bekannt. Beide ablösefreien Spieler haben einen Zweijahres-Vertrag für die dritte und zweite Liga plus einer beidseitigen Option für ein weiteres Jahr unterschrieben. „Nach einer erfolgreichen Saison mit der zweiten Mannschaft von Hertha BSC Berlin ist es jetzt Zeit für mich, den nächsten sportlichen Schritt zu machen“, sagte Dem, der CFC-Trainer Karsten Heine bereits aus gemeinsamen Berliner Zeiten kennt.

#### Baumgärtel und Kerkapoly neu bei LVB-Handballern

**LEIPZIG.** Handball-Drittligist SG LVB vermeldet den Neuzugang eines alten Bekannten in der Stadt: Steve Baumgärtel (31) kehrt nach Leipzig zurück. Der Linkshänder war 2011 mit dem SC DHfK in die 2. Bundesliga aufgestiegen und gehörte bis 2013 zum Team. Danach spielte Baumgärtel zwei Jahre beim hessischen Drittliga-Konkurrenten Groß Bieberau. „Ich freue mich, dass ich bei LVB zusammen mit meinem Jugendfreund Max Berthold spielen kann“, sagte Baumgärtel, der in fünf Wochen den Umzug plant. Außerdem ist der Zugang des gebürtigen Ungarn Peter Kerkapoly (31) perfekt. Der Rückraumspieler war zuletzt in Liga vier bei der HSG Werratal aktiv.

#### Tischtennis-Füchse sichten Talente

**LEIPZIG.** Der Leipziger Tischtennis-Verein Leutzscher Füchse bietet Kindern und Jugendlichen zwei Talentsichtungen an. Am 23. und 30. Mai können sich Mädchen und Jungen ab 14 bis zirka 16.30 Uhr in der Sporthalle Wielandstraße vorstellen. Der Verein ermöglicht neben täglichen Trainingsmöglichkeiten „dem ambitionierten Nachwuchs eine schnelle Integration in den Spielbetrieb der höheren Spielklassen des Erwachsenenbereichs“, verspricht Präsident Christian Klas. Die Leutzscher sind vor allem durch ihre Damen-Bundesliga-Mannschaft bekannt, in der drei Ur-Leipzigerinnen aktiv sind. Unter den 17 Herren-Teams befand sich in der vergangenen Saison ein integratives Team aus Läufern und Rollstuhlfahrern. Meldung an: jugendwart@leutzscher-fuechse.de.

#### SG Turm in neuem Spiellokal

**LEIPZIG.** Der Schachverein SG Turm Leipzig hat sein neues Spiellokal im Caritas Familienzentrum bezogen (Grünau/Ringstraße 2). Training ist jeden Mittwoch ab 16.30 Uhr. Die Türmer mischen erfolgreich im Erwachsenen- und Nachwuchs-Bereich mit. Vier Kinder und Jugendliche starten ab Sonnabend bei den deutschen Meisterschaften in ihren jeweiligen Altersklassen im sauerländischen Willingen.



#### 1000 Ballwechsel in Liebertwolkwitz

Beste Werbung für Tischtennis und Badminton: Das gemeinsame Event in der Jahn-Sporthalle Liebertwolkwitz im Rahmen des Bürgerfestes „1000 Jahre Leipzig“ war ein voller Erfolg. Nachwuchs-Turniere in beiden Sportarten

standen auf dem Programm, die Teilnehmer erhielten als Dankeschön die Jubiläums-Shirts. Mit von der Partie waren auch die Vereine Leutzscher Tischtennis-Füchse und der BV Zwenkau.

## Vom Sattel ans Brett

Schachgemeinschaft Leipzig plant zum Stadtjubiläum am 30. Mai mit Olympiasieger Jens Lehmann

VON CHRISTIAN DITTMAR

**LEIPZIG.** Noch wirkt er etwas unbeholfen am Tisch, beim Blindschach gegen seinen über 30 Jahre jüngeren Rivalen. Ein paar Züge und schon hat ihn Robert Kreyßig, 17-jähriger Jungspund im Oberligateam der Schachgemeinschaft Leipzig (SGL), trotz verbundener Augen Schachmatt gesetzt. Kein Wunder, praktiziert Jens Lehmann das Spiel der Könige doch normalerweise nur mit den Kindern des Horts in Machern, in dem er arbeitet.

Viel bekannter ist der 47-Jährige für seine Erfolge auf dem Rad, etwa den Olympiasieg in Barcelona 1992 im Bahnvierer oder die sechs gewonnenen WM-Titel. Über seine Arbeit im Stadtsportbund lernte Lehmann zu Beginn des Jahres Markus Kreyßig kennen, seines Zeichens Vater von Robert und engagiertes Mitglied der SGL. Die beiden waren sich auf Anhieb sympathisch und kamen

schließlich auf die Idee, dass der ehemalige Rad-Profi ein passender Stargast für den Auftritt der SGL unter 30 Vereinen beim Sportfest im Rahmen des Jubiläums „1000 Jahre Leipzig“ sein könnte.

Und so wird Jens Lehmann am 30. Mai ab 13 Uhr vor dem Schachzentrum im Clara-Zetkin-Park sitzen und erneut gegen Robert Kreyßig im Blindschach antreten. „Wahrscheinlich habe ich da wieder keine Chance“, sagt Lehmann mit einem Lächeln. Aber wichtiger ist ihm auch, etwas Werbung für den Denksport zu machen. Im Machern Hort habe das schon gut funktioniert, freut sich der gebürtige Stolberger, der seit 2004 im Leipziger Stadtrat sitzt.

Neben dem Duell Lehmann gegen Kreyßig wird es ab 11 Uhr auch eine Runde Simultanschach für Kinder geben, bei dem ein Profi gegen eine ganze Meute junger Schach-Interessierter gleichzeitig spielt. Später am Vormittag werden für

die Jungen und Mädchen noch Schachgeschichten am Demobrett präsentiert, ab 15 Uhr heißt es: Auch die Beine zählen. Denn beim Kondiblitzz müssen nach jedem Zug immer rund 20 Meter zur Uhr zurückgelegt werden. Zum Schluss gibt es noch einmal Simultanschach, diesmal gegen den FIDE-Meister Matthias Liedtke (SGL), der auch ein erfahrener Bundesliga-Akteur ist.

Den Höhepunkt bildet schließlich der Umzug aller Vereine aus dem Clara-Park in Richtung Augustusplatz. Doch da wird Jens Lehmann schon nicht mehr dabei sein. „Ich muss leider vorher schon in die Innenstadt, um dort eine ganze Menge Hände zu schütteln“, sagt der langjährige DHfK-Sportler. Auch zum Radfahren kommt Lehmann nur noch selten, beim LVZ-Fahrradfest Ende April saß er zum ersten Mal in diesem Jahr wieder im Sattel. Die 110 Kilometer von Leipzig nach Bad Lausick und zurück habe er aber lo-

cker bewältigt. „Und zwischen Borna und Lobstädt habe ich auch mal wieder etwas stärker in die Pedale getreten und mir bei 55 Kilometer pro Stunde den Fahrtwind um die Ohren wehen lassen.“



Gehirn-Jogging der besonderen Art: Robert Kreyßig (r.) und Jens Lehmann beim Blindschach. Foto: Christian Dittmar

## Judo-Bundesliga: JCL-Frauen zum EC-Sieger Speyer

**LEIPZIG.** Am Pfingstsonntag sind die Frauen des Judoclubs Leipzig in der Bundesliga Richtung Speyer (Rheinland-Pfalz) unterwegs. Dass dies kein Spaziergang sein wird, ist nicht nur durch die Entfernung erklärt, sondern auch deshalb, weil man gegen den amtierenden deutschen Vizemeister und Europapokalsieger JVS Speyer antreten muss.

Die sächsischen Powerfrauen haben sich in dieser Saison trotz aller Widrigkeiten nach zwei Kampftagen und zwei Siegen auf Tabellenplatz drei geschoben, direkt hinter die Kämpferinnen aus Speyer, die mit ungarischen und deutschen Nationalkadem nur so gespickt sind. Melanie Geber und Co. müssen wieder tief in die Motivations-Kiste greifen und versuchen, mit Kampfgeist jeden nur möglichen Punkt zu erkämpfen. Ein Unentschieden zählt fast wie ein Sieg, „aber mit solchen Rechnereien fangen wir lieber nicht erst an“, so Melanie Gerber. Der vermeintliche Underdog aus Leipzig wird wieder mit der bisher erfolgreichen Mischung aus jungen und erfahrenen Kämpferinnen alles versuchen um zu punkten. Ziel ist das Erreichen der Finalrunde aus den je drei besten Teams der Staffeln Nord und Süd.

Wer wissen will, wie es in Speyer läuft, hat zwei Möglichkeiten: Entweder man holt sich die neue JCL-App aufs Handy oder fährt im Mannschaftsbus mit. Die raren Plätze sichert man sich unter mitfahren@jcl-leipzig.de. Die Powerfrauen freuen sich auf die Unterstützung der Fans. lvz

## Fecht-EM mit Sozanska und Fiedler

**LEIPZIG.** Der Deutsche Fechter-Bund hat gestern sein Angebot für die Europameisterschaften bekannt gegeben, die vom 5. bis 11. Juni in Montreux (Schweiz) stattfinden. Zum Degen-Team gehören mit Monika Sozanska (32) und Jörg Fiedler (37) zwei Routiniers vom Fechtclub Leipzig. Fiedler hat bereits zwei Mal EM-Gold errungen – 2012 in Legnano und 2013 in Zagreb. Momentan trainieren die Degen-Asse in der Olympiastadt von 2016, Rio de Janeiro. Dort wird am Wochenende beim Grand-Prix-Turnier um wichtige Ranglistenpunkte für die Olympiaqualifikation gekämpft. Jörg Fiedler, der das DM-Finale am Sonnabend in Leipzig verletzungsbedingt abgesagt hatte (die LVZ berichtete), ist guter Dinge. kefo

## Starker Aufsteiger Eintracht Holzhausen

Sportbuzzer kürt Verein des Monats April

**LEIPZIG.** Vor einem Jahr freute sich der FC Eintracht Holzhausen über die Rückkehr auf die Leipziger Fußball-Landkarte, in der Stadtliga sorgte der Aufsteiger dann für mächtig Furore – im LVZ-Fußballportal Sportbuzzer war über die starken Auftritte dank „Mitmacher“ Franz Erhard regelmäßig zu lesen. Für dieses Engagement gab es nun die Auszeichnung zum „Verein des Monats April“. Das 50-Liter-Bierfass von Ur-Krositzler dürfte nach dem gesicherten Klassenerhalt nicht alt werden.

Die aus der Kreisklasse in die Stadtliga durchmarschierte Mannschaft von Trainer Markus Rauchfuß hatte mit fünf Siegen gleich zum Saisonstart aufhor-



Jubel in Holzhausen: Franz Erhard (l.) und Team feiern ausgelassen. Scannen Sie das Foto und sehen Sie ein Video. Torsten Teichert

chen lassen, das war letztendlich schon die halbe Miete für den Klassenerhalt. Nach nun elf Siegen und vier Unentschieden (zwei Niederlagen) können die Holzhausener gelassen in die letzten drei Partien gehen. „Das war doch eine gute Saison“, resümierte Rauchfuß. Zum guten Abscheiden trug auch Franz Erhard bei. Der „Buzzer-Mitmacher“ ist nicht nur Vorstandsmitglied, sondern auch einer der Eintracht-Torhüter.

„Die Berichte im Portal sind eine gute Möglichkeit, auf uns aufmerksam zu machen“, meint Erhard. Zum Beispiel auch bei der Suche nach Verstärkungen. Rauchfuß: „Verstärkungen kann man immer und auf jeder Position gebrauchen.“

Auch in Holzhausen boomt der Fußball – in elf Mannschaften jagen über 200 Kicker der runden Kugel hinterher. Eine Besonderheit: Der 1993 gegründete Verein – hervorgegangen aus dem SV Holzhausen – besitzt mit den Sportplätzen „Arbeiterheim“ und im Emil-Altner-Weg gleich zwei Anlagen. Die sind freilich alles andere als riesengroß und auch kein grüner Teppich. Der Verein müht sich um Bindung im großflächigen Stadtteil Holzhausen. Auch deshalb wird am 1. Juli erstmals im Rahmen des jährlichen Vereinsfestes der „Holzhausener Soccer-Cup“ ausgespielt. Bei dem Kleinfeldturnier können sich auch „Nicht-Eintracht-Teams“ aus Holzhausen anmelden.

#### LSC-Kunstrasenplatz kurz vor Vollendung

**LEIPZIG.** Der langjährige „Traum“ der LSC-Hockeyspieler geht seiner Vollendung entgegen. Der Kunstrasenplatz mit leuchtend grünem Belag und roten Seitenrändern ist auf der Schleußiger Sportanlage fertiggestellt. Die noch nötigen Arbeiten werden so abgeschlossen, dass die erste offizielle Partie mit dem Punktspielfinale der Mitteldeutschen Oberliga der Männer am 5. Juli ausgetragen werden kann. Gegner der LSC-Männer ist Blau-Weiß Torgau. Das erste große Ereignis folgt mit dem Hockey-Festival der Golden Oldies vom 2. bis 9. August. Für die 17. Auflage dieser seit 1983 stattfindenden weltumspannenden Veranstaltung, die zuletzt vor zwei Jahren auf Hawaii stattfand, ist erstmals Deutschland in Leipzig der Gastgeber. Dazu werden etwa 1000 Teilnehmer erwartet. rb

#### Tennis-Bezirksmeister beim LSC gesucht

**LEIPZIG.** Am Pfingstwochenende werden in ganz Sachsen die Tennis-Bezirksmeisterschaften ausgetragen. In Leipzig ist der LSC der Gastgeber. Insgesamt kämpfen in Schleußig 70 Aktive um die Titel. Dabei ist nicht nur die Beteiligung bei den Männern deutlich größer, auch qualitativ ist die Besetzung sehr gut. An der Spitze des Teilnehmerfeldes stehen die aktuellen Landesmeister Mark Tanz (Freiluft/RC Sport) und Toni Pflug (Halle/LTC). Beide standen sich im Vorjahr an gleicher Stelle auch im Finale gegenüber, aus dem Tanz als Sieger hervorging.

Bei den Frauen gibt es eine neue Meisterin, denn Tina Mutert (LSC) hat nicht gemeldet. Sophie Hirsch (RC Sport) geht als Favoritin ins Rennen. Der erste Aufschlag erfolgt morgen 14 Uhr. rb

**DEIN MOMENT – unsere Reporter halten ihn fest!**

Lies alles über Dich und Dein Team auf [lvz-sportbuzzer.de](http://lvz-sportbuzzer.de)

Deine Geschichte. Dein Verein.

**SPORT BUZZER**  
powered by Leipziger Volkszeitung